

Christian Stemmler löst Matthias Roos als Ortsvorsteher ab

HÖHEFELD. Was sich in den letzten Wochen nach der Kommunalwahl angedeutet hatte, wurde nun Realität. Bei der ersten Sitzung des Ortschaftsrates im Höhefelder Dorfgemeinschaftshaus wurde vor ungewöhnlich vielen Einwohnern ein neuer Ortsvorsteher gewählt.

Neben dem bisherigen Dorfchef Matthias Roos stand auch Christian Stemmler zur Wahl. Er hatte bei der Ortschaftswahl nach Wolfgang Pilsner die meisten Stimmen erhalten, noch vor Roos. Wolfgang Pilsner verzichtete auf eine Kandidatur als Vorsitzender, nicht jedoch Christian Stemmler. Der will mit neuen Ideen Höhefeld weiter voranbringen. Ob ihm das gelingt, wird die Zukunft zeigen.

Patt-Situation

Insgesamt vier Ortschaftsräte durften an der Abstimmung teilnehmen, neben Roos, Stemmler und Pilsner war noch Norbert Kippes in das Gre-

mium gewählt worden. In geheimer Wahl sollte nun der neue Ortsvorsteher gewählt werden. Doch es kam zu einer Patt-Situation zwischen Stemmler und Roos. So musste ein zweiter Wahlgang entscheiden.

Wäre es hier auch zu keinem Ergebnis gekommen, hätte das Los entscheiden müssen. Doch soweit kam es nicht. Im zweiten Wahlgang wurde Christian Stemmler mit drei zu eins Stimmen zum neuen Ortsvorsteher von Höhefeld gewählt.

Matthias Roos kann sein zehnjähriges Wirken für den Ort also nicht fortsetzen. Entsprechend konsterniert war er kurz nach dem Wahlgang, fand dann aber seine Fassung wieder. Bis zur Bestätigung der Wahl durch den Wertheimer Gemeinderat am 6. Juli bleibt er noch im Amt, und er leitete auch diese Ortschaftsrats-sitzung in bekannt sachlicher Art. Stemmler war für Erich Schließmann ins Amt des Ortschaftsrates gewählt worden, der aus gesundheitlichen

Gründen nicht mehr zur Wahl antreten war. Ihm dankte der gesamte Ortschaftsrat für die jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit, ebenso wie

die zahlreichen Besucher im Saal. „Du bekommst von mir eine tadellos geführte Ortschaft“, sagte Roos nach der Wahl in Richtung Stemmler und



Der neue Ortschaftsrat von Höhefeld: (von links) Matthias Roos, Ortsvorsteher Christian Stemmler, Stellvertreter Wolfgang Pilsner, Norbert Kippes. BILD: MATTHIAS ERNST

wünschte seinem Nachfolger viel Erfolg für die kommende Amtszeit.

Ross hatte das Amt des Ortsvorstehers zehn Jahre ausgeübt, vorher war er Stellvertreter. Er will in Zukunft etwas kürzer treten und sich wieder mehr der Familie widmen, die in den letzten Jahren oft ihn verzichten musste.

Der 41-jährige Stemmler bat die Bevölkerung um Unterstützung und gestand, dass ihm „ein gewaltiger Ballast“ von seinen Schultern nach der Wahl gefallen ist.

Bauarbeiten angekündigt

Roos hatte dann noch einige Informationen für die Bürger parat. So wird der Gamburger Weg auf Werbacher Gemarkung wegen Instandsetzungsarbeiten vom 2. bis 4. Juli voll gesperrt.

Die Bauarbeiten an der Unteren Dorfweiese werden voraussichtlich in der dritten Juliwoche beginnen, die Arbeiten am Haupttring dann Anfang

Oktober. Abgelehnt worden war ein Antrag auf Befriedung eines Grundstücks in der Flur von Höhefeld. Der Antrag einer Bürgerin mache aus jagdtechnischer Sicht keinen Sinn, so Roos, da man dann nicht mehr geschlossen gegen die Wildschweine vorgehen könne.

Kindergarten feiert Jubiläum

Dies geschehe auch vor dem Hintergrund der sich langsam ausbreitenden afrikanischen Schweinegrippe, die im Main-Tauber-Kreis auf dem Vormarsch ist.

Roos dankte allen Wahlhelfern, die sich an der Europa- und Kommunalwahl für die Allgemeinheit zur Verfügung gestellt hatten. Er wies außerdem auf das 50-jährige Jubiläum des Kindergartens hin, das am 14. Juli entsprechend gefeiert wird. Da die Stadt für so ein Jubiläum kein Budget vorgesehen hat, werde der Ortschaftsrat mit einem entsprechenden Geschenk aushelfen.